



Verein Guatemala-Zentralamerika



Projekt 2013: Eine neue Primarschule in El Paraiso, Dep. San Marcos, Guatemala

Projektbezeichnung	Bau eines Schulhauses mit 3 Schulzimmern, Küche und zwei WC für die Stufe Kindergarten und Primarschule als Ersatz von bestehenden, untauglichen Einrichtungen
Lokale Partner	PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Ensenanza) 2a.Calle „B“ 37-86, Zona 8, Quetzaltenango, Guatemala
Trägerschaft	Schulrat mit Vertretern von Behörden, Lehrerschaft und Eltern
Verantwortlich	Msc.Lic. Marco Alirio Ochoa, Dir.Gen.
Erwartete Ergebnisse	Grundausbildung für rund 160 Jugendliche in einem einfachen, soliden Schulhaus. Der Unterricht erfolgt durch vom Staat entlohnte Lehrerinnen und Lehrer
Bauzeit	Februar bis April 2013
Finanzieller Rahmen	Gesamtkosten: Fr. 40'000 für Baumaterial, Kosten der Spezialisten, Einrichtungen und Möbel. Eigenleistung der Bevölkerung: <ul style="list-style-type: none">• 1500 m² Land, das der Gemeinde gehört, stehen für die Schule zur Verfügung• Fronarbeit durch Eltern und Lehrer im Gegenwert von rund Fr. 4'800• Entlohnung von 4 Lehrpersonen à Fr. 6'000 pro Jahr, rund Fr. 24'000 jährlich
Unsere Organisation	Verein Guatemala-Zentralamerika, Küssnacht (www.guatemala-vgz.ch). Projektverantwortung: Beat Stüber, Hesligenstrasse 58, 8700 Küssnacht, Tel: 044 910 92 17 email: bstueber@bluewin.ch
Bankverbindung	Zürcher Kantonalbank, Zürich, Entwicklungshilfe Guatemala, Konto 3545-8.431284.3, IBAN: CH81 0070 0354 5843 1284 3

Gesuchstellerin

Der Verein Guatemala-Zentralamerika, gegründet 1992, unterstützt und fördert nachhaltige Entwicklungsprojekte in Guatemala und Zentralamerika, insbesondere Schul- und Ausbildungsstätten. Bisher wurden rund Fr. 3,5 Mio in Entwicklungsprojekte investiert:

- Häuser für über 45 Familien (wir gewähren Darlehen für die Beschaffung von Material)
- Vier Landkliniken
- 27 Schulhäuser
- Ein Ausbildungszentrum für handwerkliche Berufe und ein Handwerkerzentrum.

In der Regel finanzieren wir nur das Baumaterial, die Arbeitsleistungen müssen von der Bevölkerung unentgeltlich erbracht und das benötigte Bauland von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt werden.

Unser Verein

- zählt etwa 200 Mitglieder
- Buchhaltungsfirma und Kontrollstelle sind Mitglieder der eidg. Treuhandkammer. Sie und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich
- direkte jährliche Kontrolle der Projekte vor Ort durch den Vorstand und jährliche Berichterstattung über den Zustand und Betrieb der Projekte durch die lokale Projektorganisation
- die Verwaltungskosten betragen 2011 weniger als 1 % der Gesamtausgaben und waren durch die Mitgliederbeiträge finanziert. Jeder gespendete Franken wird für die Projekte verwendet
- der Verein ist ZEWÖ-zertifiziert und steuerbefreit (Beschluss Nr. 10 055 des Steueramtes des Kantons Zürich)

Bisherige Ergebnisse, Nachhaltigkeit

Der Bericht unserer Vertrauensleute über die abgeschlossenen Projekte der letzten 12 Jahre bestätigt, dass alle Vorhaben (Schulen, Landkliniken und auch die Ausbildungs- und Handwerkerzentren) in sehr gutem Zustand sind. Der Bestand der Schülerinnen und Schüler an den inzwischen 27 von uns finanzierten Schulen beträgt über 5'000; sie werden von 140 Lehrpersonen unterrichtet. Der Staat steht zu seiner Verpflichtung, die Lehrpersonen zu entlohnen und der für den jeweiligen Betrieb zuständige Schulrat nimmt seine Verantwortung wahr. Teilweise hat der Staat auf eigene Kosten von uns gebaute Schulhäuser durch den Anbau zusätzlicher Schulzimmer erweitert. Alle Schulen und übrigen Vorhaben werden von unseren Vertrauensleuten und selektiv von Mitgliedern unseres Vorstandes regelmässig besucht.



Das alte Schulhaus

Partnerland

Guatemala hat keine gefestigten Strukturen, ist korrupt, leidet unter hoher Kriminalität (vor allem Drogengeschäft), Armut und Arbeitslosigkeit. Besonders die Landbevölkerung ist selbst 15 Jahre nach Beendigung des Bürgerkrieges stark benachteiligt und teilweise ausgegrenzt. Es fehlen Wille und Mittel, dieser Bevölkerungsgruppe die für eine gedeihliche Entwicklung notwendige Unterstützung zukommen zu lassen, besonders für Ausbildung und Gesundheit.



Hier entsteht das neue Schulhaus

Mit der Ausbildung Jugendlicher können wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Zukunftschancen leisten.

Gemeinde

In der Gemeinde El Paraiso leben in 250 Familien, etwa 1'500 Einwohner. Sie liegt im Westen Guatemalas auf rund 900 Meter über Meer, 39 km von der grösseren Ortschaft San Marcos und 250 km von der Hauptstadt entfernt. Die Bevölkerung ist stark durchmischt (spanischstämmig und indigen), christlich und hat einen ausgezeichneten Zusammenhalt. Der Bürgermeister ist eine engagierte Persönlichkeit, der sich im Rahmen seiner bescheidenen Möglichkeiten sehr für seine Bewohner einsetzt.



Die alte Küche

Fliessendes Wasser und Elektrizität sind vorhanden, es gibt in der Nähe einen Sanitätsposten, das nächste Spital ist in San Marcos. Die Gemeinde ist durch Strassen erschlossen, allerdings nur für geländetaugliche Fahrzeuge geeignet. In diesem gemässigten Klima leben die Leute vor allem vom Verkauf von Kaffee und Kardamon. Früchte, Gemüse und Mais sind die wichtigsten Nahrungbestandteile.

Projektbeschreibung

Zielsetzung

El Paraiso hat 160 Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Nach der Primarschule müssen sie die Sekundarschule in San Marcos besuchen.

Zurzeit steht ein ursprünglich als Gemeindesaal konzipiertes Gebäude als Schulhaus zur Verfügung. Es umfasst zwei Schulzimmer, ist in sehr schlechtem Zustand und kaum mehr wettertauglich und genügt den in diesem Lande notwendigen Sicherheitsbedürfnissen in keiner Weise. Die anderen Schulzimmer befinden sich in ehemaligen Hühnerställen, ohne Witterungsschutz, wahrhaft menschenunwürdige Verhältnisse!

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, damit wir uns an der Finanzierung eines Schulhauses beteiligen:

- Die Gemeinde stellt das Land unentgeltlich zur Verfügung.
- Die Gemeinde bezahlt die Lehrpersonen, in diesem Fall sind es vier Lehrerinnen und Lehrer.
- Eine Trägerschaft kümmert sich um den Bau und den Betrieb der Schule und um die Anstellung der Trägerschaft. Dazu muss eine Trägerschaft bestehend aus Vertretern der Behörden, der Eltern und der Lehrer gebildet werden.



Alle diese Bedingungen sind erfüllt. Anlässlich des Besuches seitens unseres Vorstandes im Juni 2012 konnten wir uns darüber vergewissern. Beeindruckend sind der gute Zusammenhalt in der Bevölkerung, das Engagement der meist sehr jungen Lehrerinnen und Lehrer und das grosse Interesse der Eltern daran, dass ihre Kinder eine adäquate Grundausbildung erhalten.

Baubeschrieb

3 Schulzimmer, 2 WC und eine Küche.

Es ist ein Zementbau einfacher Art mit vergitterten Fenstern.

Eigenleistung der Bevölkerung

Zehn Personen arbeiten während 60 Tagen am Bau des Schulhauses, was bei einem angenommenen Tageslohn von Fr. 8 eine Eigenleistung von rund Fr. 4'800 ergibt.

1'500 m² Land wird von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt.

Entlöhnung von 4 Lehrpersonen, je Fr. 6'000 jährlich – total ca. Fr. 24'000 – durch den Staat.

Investitionskosten

Fundament	Fr. 3'400	Dach	Fr. 6'000
Zwischenböden	Fr. 2'300	Fenster, Türen	Fr. 4'400
Isolationen	Fr. 3'700	Böden	Fr. 2'100
Mauern	Fr. 5'500	Honorare Spezialisten	Fr. 1'000
Säulen	Fr. 3'400	Einrichtungen, Möbel	Fr. 2'500
Quadersteine	Fr. 2'200	Reserve 10 %	Fr. 3'500
		TOTAL	Fr. 40'000

Empfehlung

Der Vorstand ist aufgrund der persönlichen Beurteilung vor Ort und nach gründlicher Prüfung der eingereichten Unterlagen zum Schluss gelangt, dieses Projekt zu realisieren und eine Mitfinanzierung unseren Mitgliedern und Sponsoren zu empfehlen. Die intakten sozialen Strukturen dieser Gemeinde bieten Gewähr für einen nachhaltigen Erfolg dieses Projektes.